

VPH – Veterinary Public Health



VPH auf dem DVG-Vet-Congress

VPH steht für „Veterinary Public Health“. Als tragende Säule von One Health und Public Health liegt Veterinary Public Health (VPH) vor allem in der Verantwortung von VeterinärmedizinerInnen.

Im Fokus dieses Bereiches steht die Verbesserung der menschlichen Gesundheit und des menschlichen Wohlbefindens durch eine Optimierung des Gesundheitszustandes von Tieren. Zu den Aufgaben von Veterinary Public Health gehört die Abschätzung der Risiken, die durch den Umgang mit Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs entstehen, sowie auch, den Nutzen von Tieren für den Menschen und die positiven Auswirkungen des Zusammenlebens von Mensch und Tier zu erkennen (Greiner *et al.*, 2017; OIE, 2019).

Die DVG als Fachgesellschaft für Forschung und Wissenschaft kann einen wichtigen Beitrag dazu

leisten, dass die Aufgaben und die Bedeutung der tiermedizinischen Wissenschaft für den Public Health-Gedanken und im One-Health-Kontext besser sichtbar und verstanden werden (Campe, 2018).

In den Veranstaltungen und Vorträgen auf dem DVG-Vet-Congress geht es um Tiergesundheit, die Beziehung zwischen Tier und Mensch, Zoonosen, Tierschutz sowie Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz - also auch um VPH!

Quellen:

Campe, A. 2018. Fachforum VPH der DVG. DVG Forum; 15(2) – S. 46-49. ISSN 1861-907X.

Greiner, M., Baumann, M., Campe, A., Doherr, M., Gareis, M., Greif, G., Kramer, M., Kreienbrock, L., Pfeffer, M., Rösler, U., Sauter-Louis, C. (2017). Zur Rolle der Veterinärmedizin im Bereich Public Health: Positionspapier. Deutsches Tierärzteblatt; 65(2) — S. 158–161. ISSN: 0340-1898. URL (Volltext): https://www.deutsches-tieraerzteblatt.de/fileadmin/resources/Bilder/DTBL_02_2017/PDFs/Public_Health.pdf

OIE. 2019. Terrestrial Animal Code, Chapter 6.1. Introduction to recommendations for veterinary public health. Article 6.1.1. https://www.oie.int/index.php?id=169&L=o&htmlfile=chapitre_introduction_sante_publique_veterinaire.htm, accessed: 29.06.2020